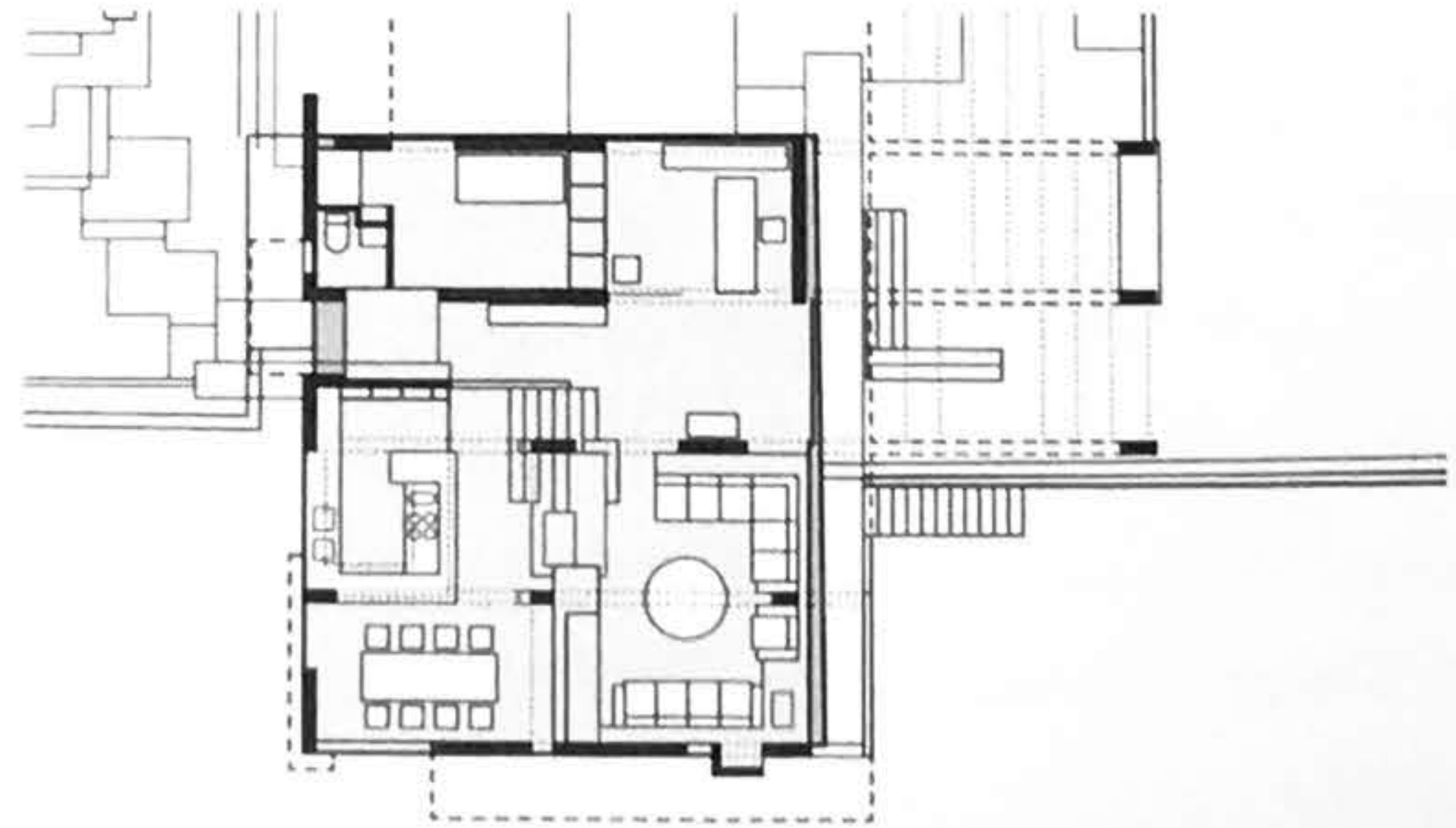
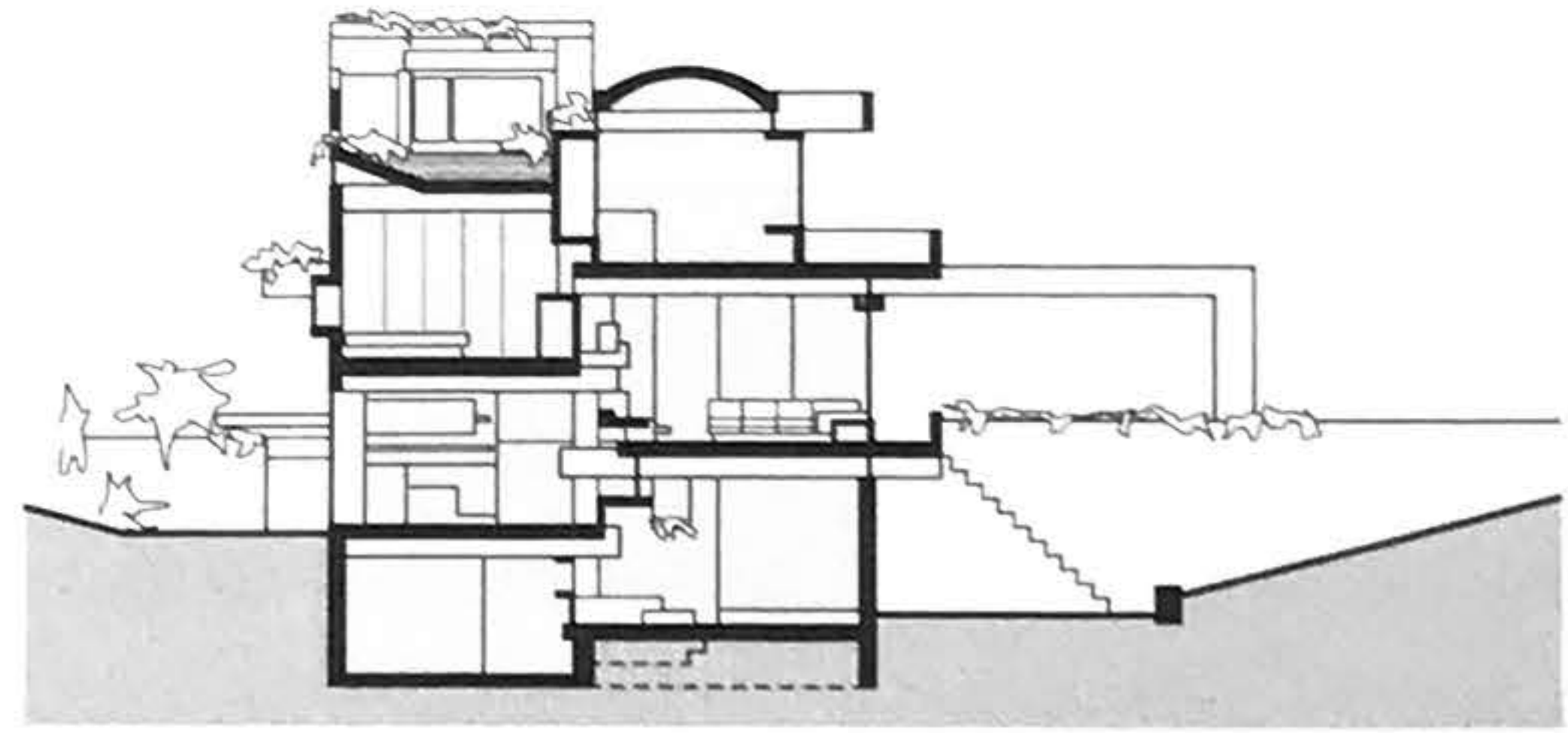


**Wohnhäuser**

Rebbergsteig 7/Rebbergstrasse 41a, 41b

1963–1966: Hans Demarmels

Die drei Häuser – ein Ein-, ein Zwei- und ein Mehrfamilienhaus – wirken wie Sichtbeton-skulpturen: Sie sind individuell mit Erkern und Nischen, Balkonen und Dachterrassen, Vor- und Aufbauten gestaltet. Die unregelmässig eingefügten Fenster haben unterschiedlichste Formate und stehen teils kastenartig vor. Pergolaartige Betonbalken definieren die Dachgärten und einen Gartensitzplatz. Den Aufbau des Einfamilienhauses ziert ein geschwungenes Betondach in der Art Le Corbusiers. Im Innern sorgen halbgeschossig versetzte Niveaus sowie skulptural geformte Treppen und Kamine ebenfalls für eine virtuose und abwechslungsreiche Architektur. Das Ensemble ist eine Ausnahme an dem mit Häusern übersäten Hang. Es zählt zu den eindrucklichsten Beispielen des Brutalismus in Zürich und ist ein Hauptwerk des Architekten Hans Demarmels, der das Einfamilienhaus 41a für sich selbst baute. 2016 sanierten Kaufmann Widrig Architekten es behutsam. MH



Schnitt, Grundriss, Haus 41a 1:500, 1966. Foto um 1966.

